

Internationale Studienreise im BSc-Studium Hebamme

Sandra Grieder, MSc Midwifery, Hebamme; Ruth Eggenschwiler, MSc Midwifery, Hebamme; Therese Hailer, MSc Midwifery, Hebamme; Kristin Hammer, lic. phil., Hebamme; Dozentinnen BSc-Studiengang Hebamme ZHAW

Ziel der Studienreise

Die Studienreise hat zum Ziel, verschiedene Angebote und Modelle der Hebammenarbeit in einem europäischen Land zu beschreiben und deren Vor- und Nachteile zu analysieren. Weiter werden berufspolitische Einflussbereiche von Hebammen im jeweiligen Land eingeordnet. Die Reise bietet neben der Erweiterung des beruflichen Horizonts Austausch und Vernetzung mit Hebammen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

Verankerung des Projektes

Im Studiengang BSc Hebamme an der ZHAW ist die internationale Studienreise Teil der „Maternal Health Care Systems“ des Moduls „Berufsrolle in der Hebammenprofession“. Inhalte der „Maternal Health Care Systems“ bilden Frauen- und Familiengesundheit im nationalen und internationalen Kontext.

Inhalte der Studienreise

Bei jeder Studienreise wird eine Fachhochschule oder Hebammenschule (HF) sowie eine Geburtsklinik und ein ausserklinisches Setting (Geburtshaus/Hebammenpraxis) besucht. Weitere Programmpunkte können die Betreuung von geflüchteten Familien durch Hebammen, Betreuung von Familien in sozialen Brennpunkten durch ein interdisziplinäres Team (Hebamme, Pflege, Pädiatrie, Soziale Arbeit) sowie der Besuch von Familienhebammen sein.

Zum besseren Verständnis der Entwicklung von Gesundheitssystemen und medizinischen Errungenschaften finden Besuche in medizinhistorischen Sammlungen statt. Weitere kulturelle Aktivitäten runden die Studienreise ab.



Destinationen

Die Studienreise dauert jeweils drei Tage. Die bisherigen Destinationen waren Hamburg, Berlin, Dresden, Wien, Prag und Bologna.



Projektevaluation

Es wurden 56 Studierende schriftlich befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Ziele der Studienreise vollumfänglich erreicht werden. Der Austausch mit Studierenden in den Zielländern wird in hohem Masse geschätzt. Das Kennenlernen von anderen Ausbildungs- und Gesundheitssystemen fördert die Reflexion von verschiedenen Arbeitsumgebungen. Als sehr gewinnbringend bewerten die Studierenden den Einblick in unterschiedliche Arbeitsfelder von freipraktizierenden Hebammen. Explizit genannt werden die Arbeit von Familienhebammen und die Betreuung von geflüchteten Familien durch eine Hebamme.

Zitate von Studierenden

„Besonders toll fand ich den Besuch im medizinhistorischen Museum. War sehr spannend, nachdem wir diese Themen im Unterricht zur Hebammengeschichte behandelt haben.“
„Der Besuch der Schule und Klinik Berlin-Neukölln war sehr spannend, sehr gastfreundlich und interessant, und man merkt, dass wir viel bessere Arbeitsbedingungen haben.“
„Der gemeinsame Abend war toll, um einander nochmals von einer anderen Seite besser kennenzulernen.“
„Die Hebamme, die geflüchtete Frauen betreut, berichtete sehr bewegend und eindrücklich.“

Kontakt

ZHAW Gesundheit
Institut für Hebammen
Technikumstrasse 71, CH-8401 Winterthur
ihb@zhaw.ch / +41 (0)58 934 64 74